


Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Katharina Scheffer	- 361 09
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15		

Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	24.09.2024	23.09.2024	Veränderung
	08:07 Uhr	07:59 Uhr	in %
US-Dollar:	1,1113	1,1163	-0,45%
Pfund Sterling:	0,8323	0,8381	-0,69%
Schweizer-Franken:	0,9420	0,9496	-0,80%
Japan-Yen	160,2000	160,8900	-0,43%
Kanada-Dollar	1,5028	1,5137	-0,72%
Australische-Dollar:	1,6269	1,6352	-0,51%
Ungarische Forint:	394,9400	393,1600	0,45%
Polnische Zloty:	4,2715	4,2696	0,04%
Tschechische Krone:	25,1470	25,0645	0,33%
Chines. Renminbi	7,8234	7,8665	-0,55%

Guten Morgen!

Für die europäischen und deutschen Einkaufsmanagerindizes geht es weiter abwärts: die vorläufigen Indikationen verdeutlichen die euphorielose Schwäche der europäischen und deutschen Wirtschaft. Während hierzulande das verarbeitende Gewerbe im Kontraktionsbereich noch tiefer auf 40,3 Punkte fällt, kann sich das Dienstleistungsgewerbe noch gerade so mit seinen 50,6 Zählern über der Wachstumsschwelle halten. Im Euroraum geht der Gesamtindex von 51,0 Punkten auf 48,9 Zähler zurück. Dies ist zum Teil auf die Rückkehr der Realität in Frankreich nach den Olympischen Spielen zurückzuführen.

In den frühen Morgenstunden hat die Reserve Bank of Australia ihren Leitzins, den Cash-Zielsatz, wie von Volkswirten prognostiziert bei 4,35 Prozent belassen. Experten erwarten vorerst, dass die RBA an ihrer restriktiven Haltung festhält, um sicherzustellen, dass die Inflationserwartungen unter Kontrolle gehalten werden und die Teuerung bald wieder in den Zielbereich von 2 bis 3 Prozent fallen wird. Daher dürfte die Zinssitzung am 5. November von höherer Relevanz sein und mehr Spielraum für eine Senkung bieten, da die geldpolitischen Entscheidungsträger bis dahin mehr Daten zum Arbeitsmarkt und zur Verbraucherpreisentwicklung für das dritte Quartal berücksichtigen können. Indessen hat die People's Bank of China ihr Konjunkturpaket weiter ins Rollen gebracht: der siebentägige Repo-Satz, derzeit der wichtigste Leitzins der PBoC, wurde um 20 Basispunkte auf 1,5 Prozent gesenkt. Gleichzeitig wurde der Mindestreserve-satz auf 9,5 Prozent herabgesetzt. Werden sich jene Maßnahmen nachhaltig positiv auf das Wachstum auswirken und eine dringend benötigte Stimmungsaufhellung bewirken? Für den heute zur Veröffentlichung anstehenden Ifo-Geschäftsklimaindex wird ein kleiner Rückgang erwartet. Dies wäre für den wichtigsten deutschen Konjunkturindikator die fünfte Verschlechterung in Folge. Der vorangegangene ZEW-Saldo aus letzter Woche verzeichnete bereits eine erneute Stimmungseintrübung der Lageinschätzungen sowie Erwartungen und verfehlte deutlich den Konsens. Insgesamt sind die Unternehmen insbesondere mit ihrer aktuellen Geschäftslage unzufrieden, was die derzeitige Misere unterstreicht. So werden tendenziell die Zinssenkungserwartungen der EZB gestärkt, da die konjunkturelle Dynamik weiterhin keinen Optimismus verspricht. Jenseits des Atlantiks wird das Verbrauchervertrauen des Conference Board für den September bekanntgegeben. Hier wird mit einem kleinen Anstieg gerechnet, wodurch der große Zinsschritt der US-Notenbank von einem halben Prozentpunkt weiterhin als vertretbar gilt und weitere Zinssenkungen - vorbehaltlich einer günstigen Datenlage - unterstützt werden. (JC)

„Die größte Entdeckung meines Lebens ist, dass ein Mensch seine Zukunft ändern kann,
indem er seine Einstellung ändert.“
(Oprah Winfrey)

Hinweis: Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar, sondern sollen Ihnen lediglich bei Ihrer eigenen Kurseinschätzung behilflich sein. Sie ersetzen in keinem Fall eine umfassende Beratung durch Ihren Auslandskundenbetreuer. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernommen werden.

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

Sparkasse Dortmund
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
AG Dortmund HRA 8970
Anstalt des öffentlichen Rechts

Telefon +49 231 183-361 15
Telefax +49 231 183-362 99
www.s-international-westfalen.de
info@s-international-westfalen.de

SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX
BLZ: 440 501 99
USt. Id. Nr. DE124652081